

Europa-Trendstudie: Autos machen sexy – aber nicht alle Vor allem Sportwagen und Cabrios sorgen für erotisches Knistern / Elektroautos verbreiten Sexappeal in Spanien / Jüngere glauben an erotische Kraft des Autos

München, 21. August 2019. Autos bleiben in Europa Statussymbole. Je nach Modell steigern sie sogar die Sexyness der Fahrer – davon sind zwei Drittel der europäischen Autohalter überzeugt. Vor allem Sportwagen und Cabrios werben ihre Fahrer auf. Trotz des Hypes um Elektroautos haben diese Fahrzeuge nur wenig Einfluss auf die Attraktivität ihrer Besitzer. Nur in Spanien punktet man überdurchschnittlich mit einem Stromer. Spritfressende SUVs lassen den Fahrer aber auch hier sexier erscheinen. Das sind Ergebnisse einer aktuellen Trendstudie von AutoScout24*. Der europaweit größte Online-Automarkt hat über 7.300 Autohalter in den sieben europäischen Ländern befragt, in denen AutoScout24 vertreten ist. „Die Ergebnisse unterstreichen den emotionalen Zugang der Europäer zu ihrem Auto“, sagt Jochen Kurz, Director Product bei AutoScout24. „Für die allermeisten Europäer ist ein Auto mehr als ein Beförderungsmittel, um von A nach B zu kommen.“

Insgesamt 79 Prozent der europäischen Autohalter sind der Ansicht, dass sie das richtige Fahrzeug attraktiver erscheinen lässt. Vor allem Sportwagenbesitzer schneiden demnach gut ab: Jeder Dritte (35 Prozent) glaubt, dass man hinter dem Lenkrad eines solchen Flitzers besonders gut rüberkommt. Dass auch Cabrios den Sexappeal fördern, glauben 28 Prozent der Befragten. Auf Rang drei im Sexynessranking platzieren sich SUVs, die mit 24 Prozent knapp jeder Vierte als sexy einstuft. Wer hingegen auf Nachhaltigkeit setzt und sich für ein Elektroauto entscheidet, kommt beim anderen Geschlecht weniger gut an. Nur 14 Prozent der Europäer sind der Ansicht, dass die Stromer auch die Attraktivität steigern. Damit stehen die E-Autos auf dem fünften Platz im Ranking der sexy machenden Autos, noch hinter spritschluckenden Oldtimern, in denen sich 17 Prozent der Europäer sexy fühlen. Limousinen (zwölf Prozent), Mittelklasseautos und Kleinwagen (jeweils neun Prozent) platzieren sich im unteren Mittelfeld. Als eher unerotisch werden Fahrer von Familienautos mit acht Prozent und Kombis mit sieben Prozent angesehen.

SUVs machen in Italien und Spanien sexy

Die einzelnen Länder setzen leicht unterschiedliche Schwerpunkte, wenn es um das Thema sexy Autos geht. So sind in Italien und Spanien SUVs beliebter als Cabrios und belegen mit 29 und 32 Prozent jeweils den zweiten Platz. Spanien und die Niederlande sind die einzigen Länder, in denen E-Autos ein höheres erotisches Potenzial besitzen als Oldtimer. Vor allem bei den Spaniern lösen die umweltschonenden Fahrzeuge ein erotisches Prickeln aus: 26 Prozent sind der Ansicht, dass E-Autos sexy machen. Halter von Limousinen haben es vor allem in Belgien, Frankreich und Holland schwer, einen auf dicke Hose zu machen. In Italien, Österreich und Spanien kann es sich aber durchaus lohnen, ein Foto von sich mit der eigenen Limousine auf einer Dating-App hochzuladen.

Nur jeder zehnte Deutsche glaubt an Sexappeal von E-Autos

Deutschland liegt bei der Bewertung der sexy machenden Autos in etwa auf der Linie der gesamteuropäischen Bewertung. Auf den ersten Rängen platzieren sich demnach Sportwagen mit 34 Prozent, Cabrios mit 31 Prozent und SUVs mit 24 Prozent. Cabrios und Oldtimer schneiden hierzulande etwas besser ab als im europäischen Vergleich, wo sie mit 22 Prozent, nur Platz vier belegen. Limousinen bewerten zwölf Prozent als Fahrzeuge, die sexy machen. Nur jeder Zehnte glaubt

hingegen, dass Elektroautos das erotische Potential ihres Fahrers steigern. Es folgen Mittelklasseautos (acht Prozent), Kleinwagen (sieben Prozent) und Familienautos (sieben Prozent).

Jüngere glauben an die erotische Kraft des Automobils

Frauen und Männer aus Deutschland setzen leicht unterschiedliche Schwerpunkte. So sagen 15 Prozent der Männer, dass Limousinen ihren Besitzer sexier machen, aber nur zehn Prozent der Frauen. Zwölf Prozent der Männer glauben, dass E-Autos auch ihren Fahrer unter Spannung setzen, während dies nur sieben Prozent der Frauen so sehen. Interessant ist ein Blick auf die jungen deutschen Autofahrer unter 30 Jahren. Sie sind zu 92 Prozent davon überzeugt, dass das richtige Auto Auswirkungen auf die Sexyness seines Besitzers hat, bei den über 50-Jährigen stimmen dieser These nur 70 Prozent zu. „Die Ergebnisse zeigen damit, dass das Auto gerade bei jüngeren Menschen nach wie vor ein Statussymbol darstellt“, sagt Jochen Kurz von AutoScout24. „Die These, dass für die Jüngeren das Auto nicht mehr so wichtig ist und dass es ihnen stattdessen nur noch um Smartphones und virtuelle Welten geht, verliert durch die Umfrage an Plausibilität.“

Vor allem Sportwagen stehen bei den unter 30-Jährigen hoch im Kurs: 57 Prozent sind überzeugt, dass die Flitzer ihren Besitzer sexier machen. Es folgen Cabrios und Oldtimer mit jeweils 37 Prozent. Zwar glauben die Jüngeren mit 15 Prozent etwas stärker als der Durchschnitt an den Erotikfaktor elektronischer Fahrzeuge, doch fällt der Unterschied zum Durchschnitt mit zehn Prozent weniger stark aus, als man im Rahmen des Friday-for-Future-Hypes hätte annehmen können.

Diese Modelle machen Deutsche sexy

Frage: Welches Auto macht seinen Besitzer noch sexier?

1. Sportwagen (34 Prozent)
2. Cabrio (31 Prozent)
3. SUV (24 Prozent)
4. Oldtimer (22 Prozent)
5. Limousine (12 Prozent)
6. Kombi (10 Prozent)
7. Elektroauto (10 Prozent)
8. Mittelklasseauto (8 Prozent)
9. Kleinwagen (7 Prozent)
10. Familienauto (7 Prozent)

Quelle: www.autoscout24.de / Innofact, Basis: repräsentative Stichprobe von 1.002 Autohaltern, Mehrfachantworten waren möglich

* Die internationale Studie wurde im Auftrag von AutoScout24 vom Marktforschungsinstitut Innofact durchgeführt. Umfragezeitraum war der 23. April bis 6. Mai 2019. Insgesamt wurden 7.328 Autohalter, bevölkerungsrepräsentativ nach Alter (18-65 Jahre) und Geschlecht eingeladen und in sieben Ländern Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Belgien, Niederlande und Österreich befragt. In Deutschland sind 1.002 Autohalter interviewt worden. Die Gesamtanalyse auf europäischer Ebene ist entsprechend der Bevölkerungsgröße der Länder gewichtet. Die ausführlichen Umfrageergebnisse finden Sie im Anhang.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauch- sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und hilft, die beste Entscheidung zu treffen. Die TÜV geprüfte [Fahrzeug-](#) und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. Mit mehr als 36 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft (15/19).

AutoScout24 gehört ebenso wie ImmobilienScout24 zur Scout24-Gruppe.
Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Medienkontakt

Anne-Kathrin Fries
Junior PR-Manager
AutoScout24 GmbH
Bothestraße 11-15
D-81675 München
Tel.: +49 89 444 56-1227
E-Mail: presse@autoscout24.de